

Effizient mit Licht _____

QUARTALSFINANZBERICHT 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013

LPKF
Laser & Electronics

LPKF Laser & Electronics AG

auf einen Blick

LPKF hebt Prognose für 2013 leicht an

- Der Umsatz liegt nach neun Monaten 21 % über dem Vorjahreszeitraum
- Die EBIT-Marge erreicht nach neun Monaten 20 %
- Prognose 2013: 126 – 130 Mio. EUR Umsatz
- Prognose 2014: 132 – 140 Mio. EUR Umsatz

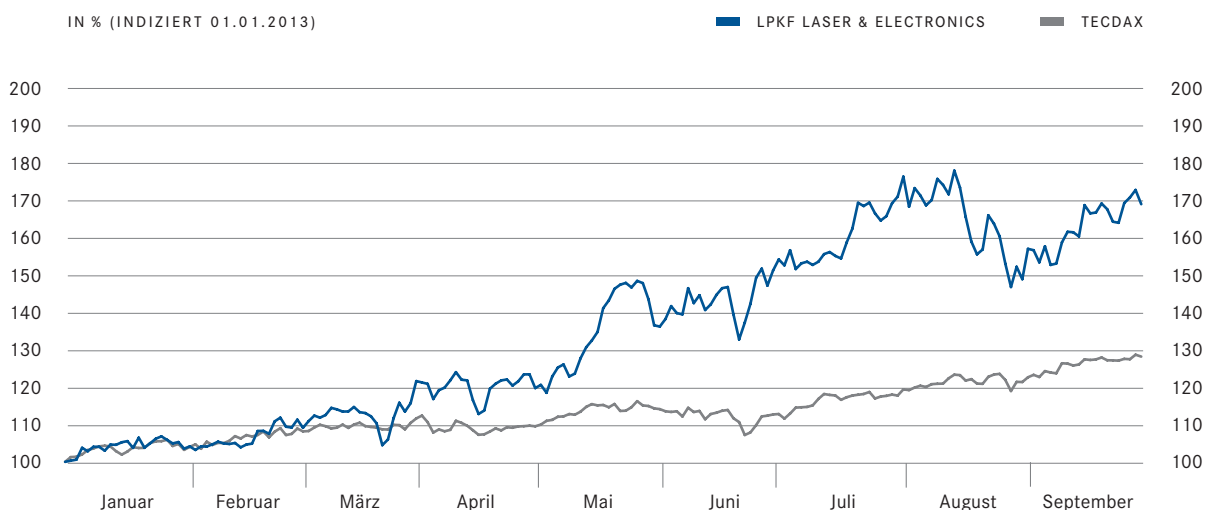
Konzernkennzahlen

		9 Monate 2013	9 Monate 2012	Veränderung %	Jahr 2012
Umsatz	Mio. €	99,5	82,5	20,7	115,1
EBIT	Mio. €	19,5	14,8	32,2	20,4
EBIT-Marge	%	19,6	17,9		17,7
Free Cash Flow	Mio. €	9,2	1,7	438,9	4,8
Net Working Capital	Mio. €	40,7	47,7	-14,7	44,6
ROCE*	%	22,3	18,8		26,5
EPS, verwässert**	€	0,57	0,41	39,0	0,61
Finanzmittelbestand	Mio. €	11,1	6,5	71,5	2,5
Eigenkapitalquote*	%	56,3	52,9		58,0
Auftragsbestand	Mio. €	18,7	27,6	-32,4	34,3
Auftragseingang	Mio. €	83,9	84,9	-1,2	124,1
Mitarbeiter	Anzahl	731	664	10,1	690

* Der Vorjahreswert wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

** Die Werte wurden angepasst. Siehe Erläuterung auf S. 19.

Kursverlauf der LPKF-Aktie im Berichtszeitraum (01.01. – 30.09.2013)



Rückenwind durch Miniaturisierung

Die **LPKF Laser & Electronics AG** entwickelt und baut **Maschinen zur Mikromaterialbearbeitung**. Im Zentrum der Maschinen steht **als Werkzeug ein Laserstrahl**, der Oberflächen mit **höchster Präzision** bearbeitet. Der anhaltende Trend zur Miniaturisierung ebnet der Lasertechnologie den Weg in die industrielle Produktion von besonders kleinen oder sensiblen Bauteilen.

Lasersysteme von LPKF werden **in verschiedenen Branchen eingesetzt** – in der **Elektronik- und Automobilindustrie**, in der **Kunststofftechnik** oder auch **zur Herstellung von Solarzellen**. Mit LPKF-Maschinen werden **Leiterplatten entwickelt**, bearbeitet, ausgeschnitten oder gar mit dem **Laser-Direkt-Strukturierungsverfahren (LDS)** komplett ersetzt. In vielen Bereichen löst Lasertechnologie herkömmliche Produktionsverfahren ab.

Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe sind das **Wissen und die Erfahrung** auf den Gebieten der Lasertechnologie und der Antriebs- und Steuerungstechnik sowie die **Entwicklung eigener Software**. Durch **kontinuierliche Weiterentwicklung** und die Entdeckung neuer Anwendungsmöglichkeiten ist LPKF zu dem geworden, was es heute ist: ein äußerst **profitabler Maschinenbauer** und weltweit **führender Laserspezialist**.

LPKF hat seinen **Hauptsitz in Garbsen bei Hannover**. Das Unternehmen ist mit Standorten in Europa, Asien und Nordamerika und insgesamt **731 Mitarbeitern weltweit** breit aufgestellt.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Ingo Bretthauer (CEO)

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

unser Unternehmen befindet sich auf einem stabilen Wachstumskurs. Allerdings hat sich das Umsatzwachstum des LPKF-Konzerns im dritten Quartal 2013 erwartungsgemäß etwas verlangsamt. Nachdem wir im ersten Halbjahr bereits eine Steigerung um knapp 40% erzielt haben, liegen wir nach neun Monaten jetzt bei einem Umsatzplus von 21% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit 19,5 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahreswert von 14,8 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreicht 20% und übertrifft damit unsere Erwartungen.

Dank des überraschend starken Geschäfts mit Systemen zur Laser-Direkt-Strukturierung (LDS) können wir unsere Prognose für das Jahr 2013 jetzt noch einmal geringfügig anheben. Der Umsatz sollte 126 - 130 Mio. EUR (vorher: 119 - 123 Mio. EUR) und die EBIT-Marge ca. 17% (vorher: 16 - 17%) erreichen. Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten wir einen Umsatz von 132 - 140 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von 15 - 17%. Für die zwei Folgejahre rechnen wir mit einem Umsatzwachstum von durchschnittlich 10% pro Jahr, bei einer EBIT-Marge von 15 - 17%.

LDS ist und bleibt ein Thema, das immer weiter in die Produktion von dreidimensionalen Schaltungsträgern (MIDs) vordringt. Das internationale LED-Symposium in Bregenz hat gezeigt, dass es in dem stark wachsenden Markt der LED-Leuchten großes Potenzial für LDS-Anwendungen gibt. Auch in China gewinnt die Herstellung von MIDs (Moulded Interconnect Devices) an Bedeutung. Im September wurde in Suzhou mit dem MID Committee ein staatlich geförderter Verein zur Verbreitung von MID-Technologie gegründet. Bereits heute wird der größte Teil aller MIDs mit unserem LDS-Verfahren hergestellt. Die Wachstumchancen in diesem Markt sind nach wie vor sehr groß.

Auf unserer wichtigsten Messe, der productronica in München, stellen wir vom 12. bis zum 15. November eine Reihe neuer Systeme und Anwendungen vor, darunter erstmals ein System zum Prototyping von LDS-Teilen sowie eine leistungsstarke, modulare MicroLine-Generation zum materialschonenden Ausschneiden von komplexen Leiterplatten. Spezialisten aus dem Bereich Welding Equipment werden vor Ort demonstrieren, wie sich Leiterplatten ohne mechanische Belastung in Kunststoffgehäusen fixieren und dort sicher gegen Umwelteinflüsse schützen lassen.

Der Umzug des Produktbereichs Welding Equipment in die neue Produktionshalle in Fürth ist praktisch abgeschlossen, der Umbau der Büroflächen läuft. Bis Ende November sollen alle Mitarbeiter am neuen Standort in Fürth arbeiten. Damit steht der dynamischen Entwicklung des Laser-Kunststoffschweißens nichts im Weg.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ingo Bretthauer
Vorstandsvorsitzender

Highlights

Vertretertreffen 2013



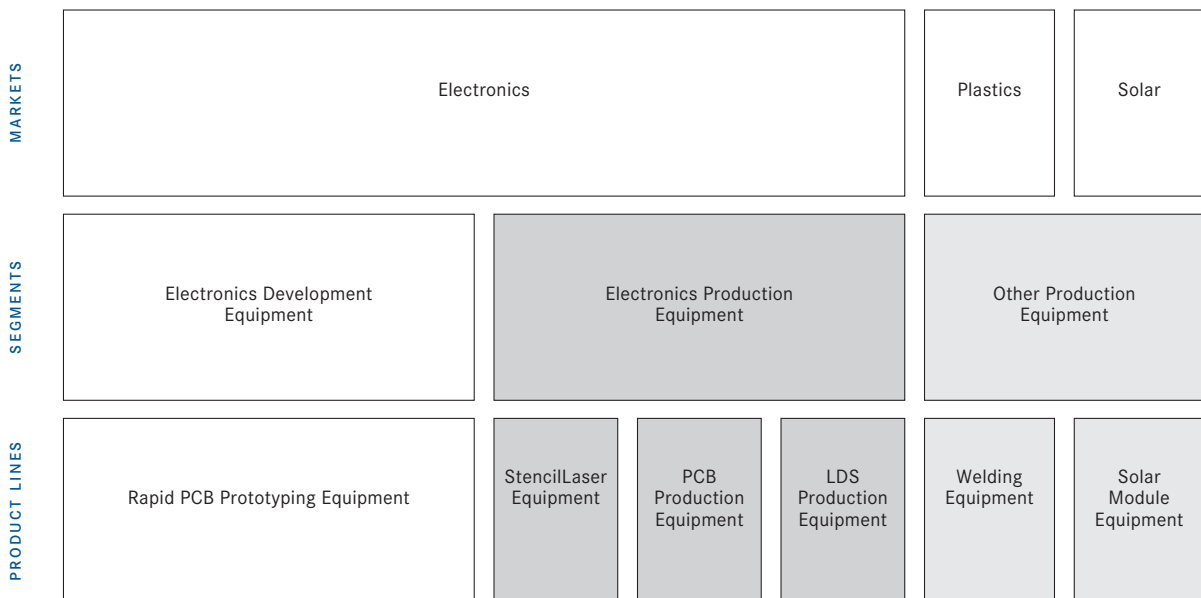
Rund 120 LPKF-Vertreter aus aller Welt kamen im September 2013 nach Garbsen, um sich über neue Produkte und Anwendungen aus dem LPKF-Angebot zu informieren.

LED Symposium



46 Aussteller machten das LED professional Symposium in Bregenz im September/Oktober zur größten Fachmesse ihrer Art in ganz Europa. LPKF präsentierte unter anderem die LED-Leuchte eines koreanischen Kunden, hergestellt mit LDS-Technologie.

Segmentstruktur



Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognosen für das Wachstum der Weltwirtschaft im laufenden und kommenden Jahr leicht gesenkt. Schuld sind vor allem niedrigere Wachstumsannahmen für die USA und einige Schwellenländer. Zwar dürfte das Wachstum der Schwellenländer weiterhin höher sein als das der Industrieländer, aber nicht mehr so hoch wie bisher. Die Organisation rechnet damit, dass die Weltwirtschaft 2013 um 2,9 und 2014 um 3,6 % wachsen wird. Das sind 0,3 beziehungsweise 0,2 Prozentpunkte weniger als bisher angenommen. Die Prognose für die Industrieländer blieb mit 1,2 und 2,0 % Wachstum unverändert. Deutlich pessimistischer ist der IWF für die Schwellen- und Entwicklungsländer, deren Wachstum 2013 und 2014 er nun bei 4,5 statt 5,0 und 5,1 statt 5,5 % sieht. Chinas Wachstumsprognosen stützt der IWF von 7,8 auf 7,6 beziehungsweise von 7,7 auf 7,3 %. Besonders schwer betroffen ist Indien, für das der IWF nur noch 3,8 und 5,1 % Wachstum erwartet anstatt zuvor 5,6 und 6,2 %.

Für Deutschland rechnet neben den führenden Wirtschaftsforschungsinstituten auch die Bundesregierung im kommenden Jahr mit einem etwas kräftigeren Wirtschaftsaufschwung als zuvor. Laut Herbstprognose des Wirtschaftsministeriums soll die Wirtschaft in diesem Jahr um 0,5 % und im nächsten um 1,7 % wachsen.

Der deutsche Maschinenbau wird 2013 wohl insgesamt eine Atempause einlegen. Die VDMA-Volkswirte (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) rechnen für 2013 mit einem Produktionswert von 195 Mrd. Euro nach dem gleichen Wert in 2012. Die aktuelle Schwächephase im Maschinenbau scheint aber überwunden. Der Auftragseingang im August stieg beispielsweise um 21 % gegenüber dem Vorjahr. Für 2014 meldet der VDMA eine erfreuliche Produktionsprognose und erwartet ein Wachstum von real 3 %.

Umsatzentwicklung

Der LPKF-Konzern hat in den ersten neun Monaten 2013 einen Umsatz von 99,5 Mio. EUR erzielt und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (82,5 Mio. EUR). Den größten Anteil am Umsatz der ersten neun Monate verzeichnete das Segment Electronics Production Equipment dank der weiterhin guten Nachfrage nach LDS-Maschinen. Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr erreichte in diesem Segment 38,6 %. Auch das Segment Electronics Development Equipment hat erheblich zum Umsatz des dritten Quartals beigetragen und seinen Vorjahresumsatz um 22,2 % übertroffen.

Im dritten Quartal liegt der Konzernumsatz mit 29,6 Mio. EUR um 7,9 % unter dem Vorjahresumsatz (32,2 Mio. EUR). Grund hierfür ist die Lieferpause bei den Solar-Strukturierern im Segment Other Production Equipment im dritten Quartal. Darüber hinaus fiel auch in den übrigen Segmenten die Steigerung gegenüber dem Vorjahr geringer aus.

Der Auftragseingang lag im dritten Quartal um 10,1 % über dem des Vorjahresquartals, so dass LPKF insgesamt beim Auftragsbestand etwas gegenüber dem ersten Halbjahr aufholen konnte. Trotzdem bleibt dieser zum Stichtag um 32,4 % hinter seinem Vorjahreswert zurück.

UMSATZ DER SEGMENTE

TEUR	9 Monate 2013	9 Monate 2012
Electronics Development Equipment	15.198	12.433
Electronics Production Equipment	57.768	41.669
Other Production Equipment	25.057	26.959
Alle sonstigen Segmente	1.515	1.416
	99.538	82.477

Ergebnisentwicklung

Der Konzern hat nach neun Monaten ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von 19,5 Mio. EUR erwirtschaftet und damit eine EBIT-Marge von 19,6% (Vorjahr: 17,9%) erreicht. Die EBIT-Marge im dritten Quartal lag bei 15,3%. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies in den ersten neun Monaten 2013 eine Erhöhung um 32,2%. Diese Steigerung war möglich, da sich in der Folge des Umsatzwachstums die wesentlichen Aufwandspositionen unterproportional entwickelt haben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen deutlich über dem Niveau des Vorjahres, was vor allem an höheren Kurserträgen, Entwicklungszuschüssen sowie einem Ertrag von 0,3 Mio. EUR aus der Reduzierung der Fair-Value-Bewertung der Verbindlichkeiten für die restlichen Kaufpreisanteile der LPKF Motion & Control GmbH lag. Die aktivierten Entwicklungsleistungen für neue Systeme und Maschinensoftware fielen im dritten Quartal höher aus und liegen nun insgesamt mit 2,5 Mio. EUR leicht über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (2,4 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote liegt mit 26,7% deutlich unter dem Vorjahreswert, was vor allem am höheren Umsatzanteil unseres Segmentes Electronics Production Equipment lag. Darüber hinaus enthält die Position Aufwand aus der Verschrottung und Abwertung von Vorratsvermögen von insgesamt 1,8 Mio. EUR.

Der LPKF-Konzern zählt zum Stichtag 30.9.2013 731 Mitarbeiter. In 2013 sind vor allem im Entwicklungsbereich und im Vertrieb Stellen geschaffen worden. Die Personalaufwendungen stiegen im Periodenvergleich damit zwar absolut um 4,2 Mio. EUR, das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatz blieb im Berichtszeitraum aber unter dem des Vorjahreszeitraums.

Durch die Investitionstätigkeit der letzten Jahre sowohl in Gebäude und Anlagen aber auch in Software und die Entwicklung stiegen die Abschreibungen zum Vorjahr um 0,6 Mio. EUR.

Das Umsatzwachstum führte zu einem Anstieg der umsatzbedingten Aufwendungen. So lag z. B. der Werbe- und Vertriebsaufwand um 1,7 Mio. EUR über dem Vorjahr. Aber auch Kosten für Forschung und Entwicklung (+ 2,0 Mio. EUR) und für Beratungsleistungen (+ 0,4 Mio. EUR) erhöhten sich und führten insgesamt zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 6,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Am Standort Erlangen entstehen durch den Umzug nach Fürth ungenutzte Flächen, deren nachlaufende Mietaufwendungen zum Ansatz einer Drohverlustrückstellung in Höhe von 0,7 Mio. EUR führte.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT DER SEGMENTE

TEUR	9 Monate 2013	9 Monate 2012
Electronics Development Equipment	1.402	1.848
Electronics Production Equipment	16.832	10.391
Other Production Equipment	2.123	3.421
Alle sonstigen Segmente	- 814	- 878
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	19.543	14.782

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

GESAMTVERMÖGEN DER SEGMENTE

TEUR	30.09.2013	31.12.2012
Electronics Development Equipment	16.696	14.236
Electronics Production Equipment	36.742	34.506
Other Production Equipment	34.238	27.671
Alle sonstigen Segmente	30.398	24.955
Gesamtvermögen	118.074	101.368

Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 führte nach den Ausbauten an den Standorten Garbsen und Suhl insbesondere die Investition in das neue Grundstück in Fürth (Investitionsvolumen 2013/2014: ca. 14 Mio. EUR) zu einem Anwachsen der langfristigen Vermögenswerte um insgesamt 12,7 Mio. EUR. Die neue Immobilie in Fürth ist mit rund 10.000 qm mehr als doppelt so groß wie der bisherige Standort und bietet weitere Ausbaureserven. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind seit dem Jahresende um 4,0 Mio. EUR gestiegen. Einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,2 Mio. EUR steht ein Anstieg der liquiden Mittel um 6,2 Mio. EUR gegenüber. Trotz des gegenüber dem Jahresende gleichbleibenden Vorratsvermögens sank das Net Working Capital vor allem aufgrund des Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 40,7 Mio. EUR. Dadurch lag die Net Working Capital Ratio unter der des Vorjahresvergleichszeitraums.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte vor allem das gute Ergebnis von 13,2 Mio. EUR das Eigenkapital. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 23.5. wurden durch die Ausgabe von Gratisaktien die Gewinnrücklage und Teile der Kapitalrücklage in Gezeichnetes Kapital umgewandelt. Unter den Verbindlichkeiten nahmen ergebnisbedingt die Steuerrückstellungen um 2,3 Mio. EUR und erfolgsabhängige Vergütungen gegenüber dem Jahresende zu. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2012 um 7,4 Mio. EUR. Erhöhend wirkte sich die Finanzierung des Kaufpreises für das Grundstück in Fürth aus, für die ein Kredit in Höhe von 9,0 Mio. EUR aufgenommen wurde. Gegenläufig wirkten sich Rückführung laufender Kredite für Projektfinanzierungen aus, die u. a. auch zu einem Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten führten. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten war im Berichtszeitraum noch ein Anstieg durch höhere Kundenanzahlungen zu verzeichnen.

Finanzlage

Nach wie vor bildet die im Branchenvergleich hohe Eigenkapitalquote von 56 % das Rückgrat der soliden Finanzierungsstruktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete der Konzern einen Mittelzufluss in Höhe von 27,1 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelzufluss 8,8 Mio. EUR). Der Zufluss durch das gute Ergebnis wurde durch Effekte aus dem Abbau von Forderungen und kurzfristigen Vermögenswerten unterstützt. Die Investitionstätigkeit hingegen führte in diesem Jahr zu einem deutlich höheren Mittelabfluss (17,9 Mio. EUR) als im Vorjahr (7,1 Mio. EUR). Bei einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit um 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) wird ein im Vergleich zum Jahresanfang um 8,6 Mio. EUR höherer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Die neuen Flächen im Entwicklungszentrum in Garbsen sowie der Neubau am Standort Suhl sind planmäßig fertiggestellt worden und werden vollumfänglich genutzt. Auch am neuen Standort in Fürth laufen die Planungen, um möglichst alle Abteilungen frühzeitig umziehen zu lassen. Der alte Standort in Erlangen kann voraussichtlich im ersten Quartal 2014 aufgegeben werden. Auch Investitionen in die Entwicklung sind weiterhin ein wesentliches Element der Wachstumsstrategie und im abgelaufenen Quartal lag erneut ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Entwicklung von eigener Software zur Steuerung der Systeme.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in den ersten neun Monaten 2013 mit 18,0 Mio. EUR um 10,4 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten neun Monaten 2013:

Bereich	30.09.2013	31.12.2012
Produktion	185	180
Entwicklung	158	144
Verwaltung	151	143
Vertrieb	133	123
Service	104	100
	731	690

Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft sind weiterhin hoch.

Die Situation auf dem Solarmarkt bleibt unsicher. Die Überkapazitäten in der Modulfertigung haben zu einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Solarzellenproduzenten geführt. Die Marktberreinigung setzt sich weiter fort. Wann es hier zu einem erneuten Anziehen der Nachfrage kommt, ist nur schwer absehbar. Allerdings zeigen sich aktuell auch wieder einige positive Signale.

In China hat LPKF die Wiederaufnahme des LDS-Patentverfahrens vor dem höchsten chinesischen Gericht beantragt. Dauer und Ausgang dieser Auseinandersetzung sind derzeit nicht abzuschätzen.

Sonst haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahr 2012 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2012 weiterhin gelten. Zum 30. September 2013 gab es keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Electronics Development Equipment

Das Segment Electronics Development Equipment (Rapid PCB Prototyping) richtet sich an Kunden aus den F&E-Abteilungen der Industrie sowie an Schulen, Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Der Auftragseingang für Systeme zur Herstellung von Leiterplattenprototypen war im ersten Halbjahr sehr gut und hat sich auch im dritten Quartal planmäßig entwickelt. Das Wachstum geht klar auf das Konto der ProtoLaser. Ihr Einsatzgebiet geht über die Herstellung von Prototypen hinaus. Durch den Einsatz des Lasers als Werkzeug wird der ProtoLaser aufgrund seiner hohen Präzision bevorzugt zur Herstellung von besonders komplexen Leiterplattenprototypen und Kleinserien eingesetzt.

Die Regionen USA und China führen weiterhin die Umsatzhitliste an, der europäische Markt bleibt schwach. Eine Erweiterung des Produktportfolios z. B. für das Prototyping von LDS-Bauteilen soll in 2014 neue Impulse bringen. Während das Segment Electronics Development Equipment relativ unabhängig von konjunkturellen Schwankungen ist, spielt die staatliche Investitionsbereitschaft in den Bildungssektor hier eine wichtige Rolle. Mit einem Marktanteil von ca. 80% erwartet LPKF im Segment Electronics Development Equipment weiterhin moderates Wachstum.

Electronics Production Equipment

Das Segment Electronics Production Equipment spricht Produzenten von elektronischen Baugruppen an. Es umfasst Lasersysteme zur Herstellung von SMD-Schablonen (Stencil Laser Equipment), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (LDS Production Equipment).

Der Umsatz mit LDS-Systemen hat insbesondere im ersten Halbjahr die Erwartungen übertroffen und liegt auch nach neun Monaten deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Wichtigster Treiber für das Wachstum war ein starkes Korea-Geschäft. Die Technologie kommt bislang vorwiegend bei der Herstellung von Antennen für Smartphones, Laptops und Tablet-PCs zum Einsatz. Weiteres Potential wird bei der Nutzung des LDS-Verfahrens zur Herstellung von LED-Leuchten, Sensor-Packages und Kameramodulen gesehen. Das strategische Ziel der LDS-Technologie ist die Verdrängung von traditionellen Leiterplatten oder Verkabelungen in Bereichen, in denen Platz, Gewicht und Flexibilität eine wichtige Rolle spielen. Das Wachstumspotenzial dieses Produktbereichs wird weiterhin als hoch eingestuft.

Das Geschäft mit Systemen zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) hat sich in den ersten neun Monaten 2013 trotz eines größeren Auftrags im ersten Quartal schwächer als erwartet entwickelt. Die Umsätze liegen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dieser Produktbereich ist noch relativ stark von einzelnen Kunden abhängig. Ziel ist es jetzt, den Umsatz auf eine breitere Kundenbasis zu stellen. Zu den Kunden gehören renommierte internationale Elektronikkonzerne und deren Zulieferer. Mit den UV-Laserschneidsystemen lassen sich einzelne Leiterplatten besonders präzise in beliebigen Formen aus größeren Platten heraustrennen. Der Produktbereich PCB Production Equipment zählt weiterhin zu den Wachstumstreibern des Konzerns. Eine neue Produktlinie, die Ende 2013 eingeführt wird, soll diesem Trend gerecht werden.

Das Geschäft mit StencilLasern ist in den ersten neun Monaten schwächer als im Vorjahr gelaufen und bleibt damit unter den Erwartungen. Mit einem Marktanteil von ca. 70% bewegt sich LPKF in diesem Bereich in einem relativ reifen Markt. Ziel ist es, die Marktführerschaft zu halten.

Other Production Equipment

Das Segment Other Production Equipment richtet sich an Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie an die Hersteller von Solarzellen. Es umfasst die Produktbereiche Welding Equipment und Solar Module Equipment.

LPKF gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe. In vielen Bereichen löst das Laser-Kunststoffschweißen herkömmliche Fügeprozesse wie das Kleben oder Ultraschallschweißen ab. Der Produktbereich Welding Equipment befindet sich bereits seit mehreren Jahren auf Wachstumskurs und ist davon auch in den ersten neun Monaten 2013 nicht abgewichen. Im Gegensatz zu den anderen Produktbereichen ist dieses Geschäft jedoch noch relativ stark vom europäischen Markt abhängig, so dass sich die anhaltende Schwäche der europäischen Volkswirtschaften in einer Verlangsamung des Wachstums zeigt. Dennoch wächst das Geschäft weiter und verstärkt gezielt die Aktivitäten in Asien und den USA. Die Nachfrage aus den Branchen Automotive, Pharmatechnik und Consumer ist weiterhin groß. Der Umzug der Produktion in das neue Gebäude in Fürth ist bereits abgeschlossen, so dass Kapazitätsengpässe bald der Vergangenheit angehören werden.

Mit dem im Dezember 2011 abgeschlossenen Rahmenvertrag über rund 43 Mio. EUR befindet sich LPKF in der aktuellen Krise am Solarmarkt in einer Sondersituation. Die Abrufaufträge aus diesem Vertrag wurden zum größten Teil abgearbeitet und ausgeliefert. Die Abwicklung der restlichen Aufträge aus diesem Rahmenvertrag wird voraussichtlich in 2014 abgeschlossen sein. Für 2013 rechnet LPKF insgesamt mit einem Umsatzrückgang in diesem Produktbereich. Obwohl die Nachfrage im Solarmarkt insgesamt nach wie vor sehr schwach ist, mehren sich Anzeichen für eine Wiederbelebung und neue Projekte im ersten Halbjahr 2014.

Gesamtausblick

Für die kommenden Monate zeigt sich die deutsche Wirtschaft zuversichtlich. Der Ifo-Geschäftsklimaindex stieg im September zum fünften Mal in Folge leicht an. Besonders die exportabhängige Industrie blickt wegen der Belebung der Weltwirtschaft optimistisch nach vorn. Auch das Wirtschaftsklima in der Eurozone hellt sich zunehmend auf. Im Oktober legte der entsprechende Index der EU-Kommission um 0,9 auf 97,8 Punkte zu, der sechste monatliche Anstieg in Folge.

LPKF ist in den ersten neun Monaten des Jahres trotz des rückläufigen Solargeschäfts stärker als geplant gewachsen. Durch das breit ausgerichtete Produktportfolio ist LPKF weniger anfällig für Nachfrageschwankungen als viele andere Maschinenbauunternehmen vergleichbarer Größe. Die unterschiedlichen Zielmärkte von LPKF unterliegen jeweils individuellen Schwankungen. Oft gelingt es LPKF gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, Kunden davon zu überzeugen, auf Lasertechnologie umzusteigen. Damit ist das Wachstum nicht nur von Kapazitätserweiterungen getrieben.

Die Investitionstätigkeit wird 2013 bedingt durch den Kapazitätsausbau für den Produktbereich Welding Equipment und den Neubau des Hauptgebäudes in Garbsen noch einmal verstärkt. In den Folgejahren ist dann wieder eine Normalisierung zu erwarten.

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2013 hebt LPKF die Prognose für das laufende Geschäftsjahr erneut leicht an. Der Vorstand erwartet für den LPKF-Konzern einen Umsatz von 126 – 130 Mio. EUR (vorher: 119 – 123 Mio. EUR) für 2013. Die EBIT-Marge soll 2013 bei ca. 17% liegen (vorher: 16 – 17%).

Für 2014 rechnet die Geschäftsführung mit einem Umsatz von 132 – 140 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge zwischen 15 und 17%. Für 2015 und 2016 erwartet LPKF in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld ein Umsatzwachstum von durchschnittlich rund 10% und eine EBIT-Marge zwischen 15 und 17%.

Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0%
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0%
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	100,0%
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	100,0%
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	VR China	100,0%
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0%
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0%
LPKF Laser & Electronics KK	Yokohama	Japan	100,0%
LPKF Grundstücksverwaltungs GmbH	Erlangen	Deutschland	100,0%

LPKF-Standorte weltweit

■ HAUPTSITZ ■ VERTRETUNGEN ■ NIEDERLASSUNGEN



Konzern-Bilanz

Aktiva

T€ _____ **30.09.2013** _____ **31.12.2012***

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte _____		
Software _____	3.835	4.563
Geschäfts- oder Firmenwert _____	74	74
Entwicklungsleistungen _____	4.029	3.792
	7.938	8.429

Sachanlagen _____		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten _____	32.743	20.243
Technische Anlagen und Maschinen _____	2.999	3.104
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung _____	4.601	3.888
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau _____	1.038	1.429
	41.381	28.664

Finanzanlagen _____		
Sonstige Ausleihungen _____	1	6
	1	6

Verfügungsbeschränkte Wertpapiere _____	266	271
---	-----	-----

Forderungen und sonstige Vermögenswerte _____		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen _____	268	25
Ertragsteuerforderungen _____	146	226
Sonstige Vermögenswerte _____	57	48
	471	299

Latente Steuern _____	2.262	1.930
	52.319	39.599

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte _____		
(System-)Teile _____	18.773	20.124
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen _____	4.779	3.889
Fertige Erzeugnisse und Waren _____	8.951	8.549
Geleistete Anzahlungen _____	237	318
	32.740	32.880

Forderungen und sonstige Vermögenswerte _____		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen _____	17.912	21.134
Ertragsteuerforderungen _____	778	769
Sonstige Vermögenswerte _____	3.134	1.964
	21.824	23.867

Liquide Mittel _____	11.191	5.022
	65.755	61.769
	118.074	101.368

* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Konzern-Bilanz

Passiva

T€ _____ 30.09.2013 _____ 31.12.2012*

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital _____	22.270 _____	11.135 _____
Kapitalrücklage _____	1.489 _____	5.599 _____
Andere Gewinnrücklagen _____	- 178 _____	6.823 _____
Cashflow-Hedge-Rücklage _____	- 67 _____	- 123 _____
Neubewertungsrücklage _____	3 _____	5 _____
Rücklage anteilsbasierte Vergütung _____	490 _____	490 _____
Währungsumrechnungsrücklage _____	- 656 _____	- 556 _____
Bilanzgewinn _____	40.588 _____	33.423 _____
Anteile anderer Gesellschafter _____	2.484 _____	2.036 _____
	66.423 _____	58.832 _____

Langfristige Verbindlichkeiten

Rückstellungen für Pensionen _____	0 _____	0 _____
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten _____	15.717 _____	8.346 _____
Abgrenzungsposten Zuwendungen _____	630 _____	363 _____
Mittel- und langfristige Sonstige Verbindlichkeiten _____	9 _____	36 _____
Latente Steuern _____	1.293 _____	2.051 _____
	17.649 _____	10.796 _____

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen _____	2.713 _____	412 _____
Sonstige Rückstellungen _____	8.226 _____	5.097 _____
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten _____	5.438 _____	9.753 _____
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen _____	3.076 _____	5.906 _____
Sonstige Verbindlichkeiten _____	14.549 _____	10.572 _____
	34.002 _____	31.740 _____
	118.074 _____	101.368 _____

* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	07-09/2013	07-09/2012	01-09/2013	01-09/2012
Umsatzerlöse	29.610	32.153	99.538	82.477
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 617	523	1.444	3.699
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.022	767	2.484	2.430
Sonstige betriebliche Erträge	944	342	2.250	1.290
Materialaufwand	6.559	9.688	26.921	26.804
Personalaufwand	9.295	8.612	30.029	25.828
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.812	1.643	5.386	4.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.776	6.503	23.837	17.651
Betriebsergebnis	4.517	7.339	19.543	14.782
Finanzierungserträge	6	9	23	36
Finanzierungsaufwendungen	202	212	522	591
Ergebnis vor Steuern	4.321	7.136	19.044	14.227
Ertragsteuern	1.329	2.405	5.840	4.472
Konzernjahresüberschuss	2.992	4.731	13.204	9.755
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.879	4.453	12.756	9.144
Minderheiten	113	278	448	611
Ergebnis pro Aktie*				
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in €)	0,13	0,20	0,57	0,41
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in €)	0,13	0,20	0,57	0,41
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.244.218
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.266.198

* Die Werte wurden angepasst. Siehe Erläuterung S.19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	07-09/2013	07-09/2012	01-09/2013	01-09/2012
Konzernjahresüberschuss	2.992	4.731	13.204	9.755
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Wertänderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0	0	0
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	4	2	-3	13
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	20	-3	80	-16
Währungsumrechnungsdifferenzen	-327	-124	-100	-81
Latente Steuern	-7	0	-23	1
Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-310	-125	-46	-83
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-310	-125	-46	-83
Gesamtergebnis	2.682	4.606	13.158	9.672
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.569	4.328	12.710	9.061
Minderheiten	113	278	448	611

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage	Neube- wertungs- rücklage
Stand vor Anpassung am 01.01.2013	11.135	5.599	7.000	- 123	5
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 revised	0	0	- 177	0	0
Stand nach Anpassung am 01.01.2013*	11.135	5.599	6.823	- 123	5
Konzern-Gesamtergebnis					
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Veränderung aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	80	0
Veränderung aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0	- 3
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	24	- 24	1
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	24	56	- 2
Transaktionen mit Anteilseignern					
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	11.135	- 4.110	- 7.025	0	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2013	22.270	1.489	- 178	- 67	3

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage	Neube- wertungs- rücklage
Stand vor Anpassung am 01.01.2012	11.101	5.338	7.000	- 129	- 16
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 revised	0	0	- 97	0	0
Stand nach Anpassung am 01.01.2012*	11.101	5.338	6.903	- 129	- 16
Konzern-Gesamtergebnis					
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Veränderung aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	- 16	0
Veränderung aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0	13
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	0	5	- 4
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	- 11	9
Transaktionen mit Anteilseignern					
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	34	261	0	0	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2012	11.135	5.599	6.903	- 140	- 7

* Werte wurden aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
490	- 556	33.423	56.973	2.036	59.009
0	0	0	- 177	0	- 177
490	- 556	33.423	56.796	2.036	58.832
0	0	12.756	12.756	448	13.204
0	0	0	80	0	80
0	0	0	- 3	0	- 3
0	0	- 24	- 23	0	- 23
0	- 100	0	- 100	0	- 100
0	- 100	12.732	12.710	448	13.158
0	0	0	0	0	0
0	0	- 5.567	- 5.567	0	- 5.567
490	- 656	40.588	63.939	2.484	66.423

Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
490	- 346	24.345	47.783	1.978	49.761
0	0	0	- 97	0	- 97
490	- 346	24.345	47.686	1.978	49.664
0	0	9.144	9.144	611	9.755
0	0	0	- 16	0	- 16
0	0	0	13	0	13
0	0	0	1	0	1
0	- 81	0	- 81	0	- 81
0	- 81	9.144	9.061	611	9.672
0	0	0	295	0	295
0	0	- 4.441	- 4.441	- 375	- 4.816
490	- 427	29.048	52.601	2.214	54.815

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	9 Monate 2013	9 Monate 2012
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	13.204	9.755
Ertragsteuern	5.840	4.472
Zinsaufwand	522	578
Zinsertrag	- 23	- 36
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.386	4.831
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	350	- 198
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	- 23	- 87
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	1.208	- 10.491
Veränderungen der Rückstellungen	4.278	3.135
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	822	2.473
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	208	193
Einzahlungen aus Zinsen	23	36
Gezahlte Ertragsteuern	- 4.687	- 5.826
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27.108	8.835
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.563	- 3.457
Investitionen in Sachanlagen	- 15.447	- 4.200
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	4	3
Erlöse aus Anlageabgängen	71	530
Erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 17.935	- 7.123
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	- 5.567	- 4.440
Zahlung Dividende an Minderheitsgesellschafter	0	- 375
Gezahlte Zinsen	- 469	- 578
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	0	- 3.533
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	12.353	10.650
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	47
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 6.828	- 2.389
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 511	- 618
Veränderung des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 23	- 188
Veränderung des Finanzmittelbestands	8.662	1.094
Finanzmittelbestand am 01.01.	2.494	5.586
Finanzmittelbestand am 30.09.	11.133	6.492
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	11.191	8.171
Kontokorrentverbindlichkeiten	- 58	- 1.679
Finanzmittelbestand am 30.09.	11.133	6.492

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichts

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2013 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

LPKF hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ führen zu einer überarbeiteten Darstellung der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Ergebnisses werden getrennt nach Posten, die nie in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden und Posten, die bei Vorliegen bestimmter Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, dargestellt. Die Steuereffekte werden diesen beiden Gruppen zugeordnet. Die Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führen dazu, dass die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sofort in voller Höhe und erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals zu erfassen sind. LPKF wendet die Änderungen des IAS 19 rückwirkend an. Die betroffenen Vorjahreswerte in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung wurden aufgrund der geänderten Bilanzierung angepasst.

Die folgende Tabelle stellt die wesentlichen Auswirkungen aus den geänderten Vorschriften des IAS 19 dar:

T€	31.12.2012		31.12.2012		01.01.2012		01.01.2012	
	vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach
	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung
Summe Aktiva	101.545	- 177	101.368	89.561	- 97	89.464		
davon sonstige Vermögenswerte	301	- 253	48	193	- 138	55		
davon Latente Steuern	1.854	76	1.930	1.631	41	1.672		
Summe Passiva	101.545	- 177	101.368	89.561	- 97	89.464		
davon Eigenkapital	59.009	- 177	58.832	49.761	- 97	49.664		

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 aufgrund der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln für alle dargestellten Perioden rückwirkend angepasst.

Darüber hinaus werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen 9,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 30. September 2013 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach dem Ausscheiden eines Geschäftsführers der Tochtergesellschaft LPKF Laser & Elektronika d.o.o. bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.09.2013	31.12.2012*
Dr. Ingo Bretthauer	52.000	25.000
Bernd Lange	75.000	47.510
Kai Bentz	14.600	10.300
Dr.-Ing. Christian Bieniek	0	0

Aufsichtsrat	30.09.2013	31.12.2012*
Dr. Heino Büsching	10.000	5.000
Bernd Hackmann	125.600	62.800
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	2.000	1.000

* Vor Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 13. November 2013
LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand



Dr. Ingo Bretthauer



Bernd Lange



Kai Bentz



Dr.-Ing. Christian Bieniek

Termine

13. November 2013	Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
24. März 2014	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013
13. Mai 2014	Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
05. Juni 2014	Hauptversammlung 2014, Hannover Congress Centrum
13. August 2014	Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
12. November 2014	Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG

Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Telefon: +49 5131 7095 - 1382
Telefax: +49 5131 7095 - 90
investorrelations@lpkf.com

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG, 30827 Garbsen

Konzept und Gestaltung

CAT Consultants, Hamburg, www.cat-consultants.de

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

LPKF

Laser & Electronics

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland

Telefon: +49 5131 7095 - 0
Telefax: +49 5131 7095 - 90

www.lpkf.com

